

# Studenten dokumentieren das Schicksal des Hambacher Forsts

Von: Rolf Hohl

Letzte Aktualisierung: 1. Mai 2016, 17:12 Uhr



„Forensische Bestandsaufnahme“: Zusammen mit 83 Studenten durchkämmte Andreas Magdanz (stehend links) den Hambacher Forst. Dabei entstanden über 10 000 Bilder, von denen nun etwa ein Viertel in der Nadelfabrik ausgestellt werden. Was sie zeigen, wird wohl bald nicht mehr zu sehen sein. Foto: Andreas Herrmann

**AACHEN.** Es gibt viele Leute, die den Deutschen ein beinahe magisches Verhältnis zu ihren Wäldern andichten. Allzu eng kann diese Verbindung aber nicht sein, wenn sie sich – vor die Wahl gestellt – für die Kohle statt für den Wald entscheiden. So geschehen beim Hambacher Forst.

In einigen Jahren wird es ihn wahrscheinlich nicht mehr geben, die Erinnerung aber soll bleiben. Dafür sorgt der Fotograf Andreas Magdanz mit seinen Studenten, deren Bilder jetzt in der Nadelfabrik zu sehen sind.